

Inhalt

- **Bildungsfonds würdigt Partner und Sponsoren**
- **Bildungsfonds schafft neue Fördermöglichkeit**
- **Tag der offenen Betriebe**
- **Ideenwettbewerb #weilwirweiterdenken**
- **Innovationspreis-IT 2017**
- **Wettbewerb „Ab in die Mitte!“ mit dem Motto „Mein Herz schlägt regional!“**
- **Sonderseite: Der Bildungscoach informiert**

Bildungsfonds würdigt Partner und Sponsoren

Der Bildungsfonds Schwalm-Eder hat bei einer Festveranstaltung in Schwalmstadt mit Partnern und Sponsoren eine Bilanz der Förderarbeit des Jahres 2016 gezogen. Den etwa 50 geladenen Gästen wurden neue Fördermöglichkeiten vorgestellt, der Berufsschul-Campus Schwalmstadt präsentierte seine Job-fit-Messe und die Sponsoren und Unterstützer wurden geehrt.

Die diesjährige Veranstaltung widmete sich dem Schwerpunktthema „MINT-Berufe“, wobei MINT für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik steht. „MINT-Berufe sind Zukunftsberufe“, so der Vorsitzende des Fördergremiums, Kay-Henric Engel: „In diesem Bereich haben junge Menschen im Schwalm-Eder-Kreis die Wahl zwischen zahlreichen spannenden Ausbildungsberufen.“

Gastgeber war in diesem Jahr das Unternehmen Konvekta, das sich ebenfalls als Ausbildungsbetrieb engagiert. Vorstandsvorsitzender Dr. Constantin Schmitt appellierte schon bei der Begrüßung an die im Publikum vertretenen Schulen und lud sie zur Zusammenarbeit ein.

Auch Landrat Winfried Becker betonte in seinem Grußwort, wie wichtig es ist, Jugendlichen möglichst früh praktische Einblicke in die Arbeitswelt zu ermöglichen und ihnen damit die spätere Berufswahl zu erleichtern.



Impressum

Schwalm-Eder-Kreis – Der Kreisausschuss
Fachbereich Wirtschaftsförderung
Rainer Geisel
Parkstraße 6
34576 Homberg (Efze)
Telefon: 05681 775-470
Fax: 05681 775-469
Mail: wirtschaftsfoerderung@schwalm-eder-kreis.de

An- und Abmeldung:

Anmelden: Mail mit dem Betreff „Newsletter Wirtschaftsförderung bestellen“ an wirtschaftsfoerderung@schwalm-eder-kreis.de

Abmelden: Mail mit dem Betreff „Newsletter Wirtschaftsförderung abbestellen“ an wirtschaftsfoerderung@schwalm-eder-kreis.de



Landrat Winfried Becker beim Experiment.

Foto: Katharina Jäger

Die Hessen-Agentur hat sich mit der MINT-Bildung in Hessen am Beispiel der Stadt Kassel und des Schwalm-Eder-Kreises beschäftigt und dazu in diesem Jahr eine Studie veröffentlicht. Die Ergebnisse dieser Studie und einige Handlungsempfehlungen stellte Lioba Trabert vor, die bei der Hessen-Agentur für die Durchführung der Studie verantwortlich war. Ein richtiger Weg im Schwalm-Eder-Kreis könne es sein, lokale Partnerschaften zu etablieren, erläuterte Trabert. Wegen der vielen kleinen und mittleren Unternehmen in diesem Bereich rät sie dazu, den Fokus auf die Technikqualifikationen zu legen und ruft die Schulen zu einer stärkeren Profilbildung im MINT-Bereich auf.

Der Berufsschul-Campus Schwalmstadt stellte anschließend seine Job-fit-Messe vor, bei der sich jedes Jahr zahlreiche Ausbildungsbetriebe der Region mit Vorträgen, Workshops und Messeständen den jugendlichen Besucherinnen und Besuchern präsentieren, und die ebenso regelmäßig aus dem Bildungsfonds Schwalm-Eder gefördert wird. Dass MINT sich auch an unerwarteter Stelle verbergen kann, zeigte die Fachschule für Sozialwesen: Mit Alltagsgegenständen und einem ganz einfachen Versuchsaufbau kann die Freude am Entdecken bei Kindern gefördert und damit der Grundstein für naturwissenschaftliches Wissen gelegt werden.



Unterstützen den Bildungsfonds (von links): Jutta Kahler, Jobcenter; Rainer Geisel, Wirtschaftsförderung; Alexander Hassenpflug, Vereinigung der Wirtschaft; Bernd Wilke, Agentur für Arbeit; Dr. Constantin Schmitt, Konvekta, Landrat Winfried Becker; Frank Michel, Kreishandwerkerschaft
Foto: Katharina Jäger

Die feierliche Ehrung der für das kommende Jahr bereits gewonnenen Sponsoren bildete den Abschluss des Programms. Landrat Winfried Becker überreichte die Urkunden und betonte: „Ohne Sie wäre die Arbeit des Bildungsfonds nicht möglich!“. Wegen der winterlichen Straßenverhältnisse am Veranstaltungstag hatten nicht alle Sponsoren nach Schwalmstadt kommen können. Als Hauptsponsoren für das Jahr 2017 konnten bislang B. Braun und EDEKA gewonnen werden.

Bildungsfonds schafft neue Fördermöglichkeit

Allgemeinbildende Schulen im Schwalm-Eder-Kreis haben ab sofort eine zusätzliche Möglichkeit, ihre Arbeit für Berufs- und Studienorientierung fördern zu lassen. Der Bildungsfonds führt eine dritte Fördervariante ein. Schulen können nun für ihr Engagement eine finanzielle Unterstützung von bis zu 250 Euro erhalten, ohne Antragsformulare oder Verwendungsnachweise vorlegen zu müssen.

Ursprünglich konnten Förderanträge an den Bildungsfonds gestellt werden, um die Bildungsmessen und Ausbildungsbörsen nach OloV-Standards oder konkrete berufsorientierende Projekte allgemeinbildender Schulen fördern zu lassen. Schon im letzten Jahr wurde zusätzlich ein vereinfachtes Antragserfahren für kleinere Projekte eingeführt. Dem Fördergremium fehlte jedoch bislang eine Möglichkeit, unabhängig von konkreten Einzelprojekten ein besonders starkes Engagement von Schulen für die Berufs- und Studienorientierung zu honorieren. „Das haben mehrere Mitglieder sehr bedauert“, so der Vorsitzende des Gremiums, Kay-Henric Engel. Daher wurde nun eine weitere Änderung der Förderrichtlinie vereinbart und ein gänzlich unbürokratisches Verfahren eingeführt.

In Zukunft soll es für diese Variante der Unterstützung ausreichen, nach einem Gespräch mit einem beliebigen Mitglied des Fördergremiums den Förderwunsch formlos per Mail anzumelden.

Das Fördergremium beschließt dann über eine nicht projektgebundene Förderung von höchstens 250 Euro im Einzelfall. „Auch die Pflicht zur Vorlage eines Verwendungsnachweises entfällt“, so Engel. Stattdessen soll die Schule ihr Engagement bei der nächsten Jahresveranstaltung des Bildungsfonds in einer selbst gewählten Form vorstellen, erklärt der Vorsitzende: „Wir hoffen, damit viele Schulen im Landkreis zu ermutigen und ihr Engagement angemessen würdigen zu können.“

Tag der offenen Betriebe

Das JobNetzwerk für Ausbildung im Schwalm-Eder-Kreis, JoNAS, hat ein neues Konzept entwickelt, das kleine und mittlere Unternehmen bei der Gewinnung von Azubis unterstützen kann: Unternehmen veranstalten gemeinsam einen „Tag der offenen Betriebe“, laden Schüler/innen der Schulen am Ort ein und zeigen ihre Werkstätten, Lager, Büros, Praxen oder Verkaufsräume. Zusammen mit ihren Azubis informieren sie vor Ort über ihr Ausbildungs- und Arbeitsangebot und bieten Ausbildung „live“.

Zweimal wurde das neue Konzept getestet: im Frühjahr in Fritzlar, im Herbst in Homberg (Efze). An jeweils einem Tag konnte an einem Ort die komplette wirtschaftliche Vielfalt und damit auch die Vielfalt an Ausbildungs- und Arbeitsmöglichkeiten präsentiert werden. Beim Kennenlernen von Materialien und Werkzeugen, bei der Präsentation von Arbeitsabläufen und -anforderungen sprudelten die Fragen der potenziellen Bewerber/innen: zu Ausbildungsinhalten und -qualität wollten die Schüler/innen ebenso viel wissen wie zur Förderung im Betrieb, zu Anforderungen an Azubis oder zur Berufstheorie.

„Gerade den Schülern hier in der Region zu zeigen, was um die Ecke möglich ist, ist eine tolle Idee“, war das Resümee von Karl Lambert, Inhaber eines Fachgeschäfts für Herrenmoden in Fritzlar.

Ideenwettbewerb #weilwirweiterdenken

Weniger ist das neue Mehr – klingt komisch? Ist es aber nicht! Wer heute weniger und vor allem bewusster konsumiert, trägt zu einer lebenswerten Zukunft bei. Der neue Ideenwettbewerb #weilwirweiterdenken setzt hier an und sucht junge Ideen rund um nachhaltigen Konsum.

Er lädt Jugendliche und junge Erwachsene in Hessen ein, mit kreativen Ideen für einen nachhaltigen und fairen Konsum aktiv zu werden. Gesucht sind Vorschläge für Projekte, Aktionen oder Initiativen mit dem Ziel, Menschen in der persönlichen Umgebung über nachhaltigen Konsum zu informieren und zu eigenem Engagement zu motivieren. Ganz egal ob in der Freizeit, in der Schule, in der Uni oder am Arbeitsplatz – wichtig ist, dass die Idee kreativ ist, neugierig macht und Antworten gibt auf Fragen wie: Was bedeutet eigentlich nachhaltiger Konsum? Was hat das mit mir zu tun? Wie kann ich aktiv werden?

Am 4. Hessischen Tag der Nachhaltigkeit, am 22. September 2016, gab Umweltministerin Priska Hinz den Startschuss für den Wettbewerb. Bis Ende Dezember können alle jungen Menschen bis 24 Jahre ihre Ideen einreichen. Anschließend wählt eine Jury in den drei Teilnahmekategorien jeweils das überzeugendste Konzept aus. Der Gewinn: Die Umsetzung der Idee – unterstützt durch Rat und Tat sowie mit einem Finanzbudget.



Alle Informationen zum Ideenwettbewerb #weilwirweiterdenken gibt es unter: www.weilwirweiterdenken.de

Innovationspreis-IT 2017

Die Initiative Mittelstand sucht innovative IT-Lösungen. Innovative Firmen jeder Größe können sich mit ihren für den Mittelstand geeigneten IT-Produkten und -Lösungen für den Innovationspreis-IT 2017 bewerben.

Was zählt, ist der Innovationsgehalt sowie der Nutzen und die Eignung der Lösung. Mit 38 Kategorien deckt der INNOVATIONSPREIS-IT alle Bereiche moderner IT ab, von Apps über E-Commerce bis hin zu Wissensmanagement. Selbst neue Produkte wie Wearables (Bereich „E-Health“), Lösungen im Bereich Virtual Reality oder Smart Data finden ihren Platz. Eine vollständige Übersicht der Kategorien gibt es online unter www.imittelstand.de/innovationspreis-it/2017/kategorien.html

Die Bewerbung für den INNOVATIONSPREIS-IT 2017 erfolgt online. Innerhalb der Online-Bewerbung können interessierte Unternehmen ihre Produkte in nur drei Schritten schnell und einfach darstellen. Bilder, Referenzen, Produktblätter oder Video-Links können zur weiteren Erklärung beigefügt werden, damit sich die knapp 100-köpfige Jury, bestehend aus hochkarätigen Professoren, IT-Branchenexperten, Wissenschaftlern und Fachjournalisten, ein umfassendes Bild von jeder eingegangenen Bewerbung machen kann.

Als offizieller Partner der CeBIT wird die Preisverleihung des Innovationspreis-IT während der Messe vom 20. bis 24. März 2017 stattfinden. Darüber hinaus werden die Kategorie- und Landessieger zusammen mit den innovativsten Lösungen aus Österreich und der Schweiz über das reichweitenstarke Mediennetzwerk der Initiative Mittelstand bekannt gegeben.

Info und Bewerbung:

www.imittelstand.de/innovationspreis-it/2017/anmeldung

Wettbewerb „Ab in die Mitte!“ mit dem Motto „Mein Herz schlägt regional!“

Attraktive Arbeits- und Ausbildungsplätze gestalten, regionale Wertschöpfung sichern. „Setzen Sie ein Zeichen für Ihre Innenstadt, zeigen Sie uns, wie liebenswert das Zentrum Ihrer Stadt oder Gemeinde ist“, lädt Priska Hinz, die hessische Staatsministerin für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, alle Städte und Gemeinden und private Initiativen des Landes Hessen ein, sich am Landeswettbewerb „Ab in die Mitte! Die Innenstadt-Offensive Hessen“ für das Jahr 2017 unter dem Motto: „**Mein Herz schlägt regional!**“ zu beteiligen. Eine Einladung, die darüber hinaus ausdrücklich auch für private Initiativen gilt, die sich in den Kommunen engagieren.

Beispielsweise können Märkte für regionale Produkte organisiert oder leerstehende Ladenlokale mit Köstlichkeiten aus der Heimat wiederbelebt werden. Auch Projekte, die sich mit dem Urlaub in der Region beschäftigen oder dazu motivieren, die Innenstadt per Fahrrad zu entdecken, sind bei „Ab in die Mitte!“ 2017 ausdrücklich erwünscht.

„**Mein Herz schlägt regional!**“, so die Überschrift der Ausschreibung 2017. Kommunen und private Initiativen können sich bis zum **9. Februar 2017** mit Projekten zur Stärkung und Vitalisierung der Innenstädte und Ortskerne bewerben. Wie in den vergangenen Jahren werden voraussichtlich Preisgelder bis zur Höhe von insgesamt rund 160.000 Euro zur Verfügung stehen. „Selbstverständlich sollen und können auch wie bisher Konzepte mit Bezug zu Handel und Kultur oder Fragestellungen zu Integration und demografischem Wandel eingereicht werden. Grundsätzlich gilt: Die Themen sind so vielfältig wie die hessischen Städte und Gemeinden“, erläuterte Hinz.

Auch Landrat Winfried Becker rät: „Nutzen Sie die Chance und bewerben Sie sich mit Ihren Projekten für die hessischen Innenstädte und Ortszentren. Überzeugen Sie die Jury mit außergewöhnlichen Projektideen und werden Sie gemeinsam mit Ihrer

Stadt oder Gemeinde „Ab in die Mitte!“ – Landessieger 2017“ und lädt somit alle Kommunen und privaten Initiativen ein am Wettbewerb teilzunehmen um den Schwalm-Eder-Kreis zu stärken.

Detaillierte Informationen zu Ablauf und Kriterien sowie das Antragsformular erhalten Sie unter www.abindiemitte-hessen.de.

Termine

ZWS Schwalm-Eder:

Unternehmensprehtag - Gesprächstermine

15.12.2016 ab 13.00 Uhr

19.01.2017 ab 13.00 Uhr

Kreisausschuss des Schwalm-Eder-Kreises - Wirtschaftsförderung
Parkstraße 6, 34576 Homberg (Efze)
Zimmer A308
Anmeldung erforderlich unter Telefon: 05681 775-476

Personelle Änderungen

Die Wirtschaftsförderung hat in der Arbeitsgruppe 80.4, Arbeitsmarktförderung und Koordinierungsstelle Breitband, personellen Zuwachs erhalten. Frau Sabine Krause und Frau Judith Sarah Fuchs sind mit Ihrem Aufgabengebiet „Arbeitsmarktbudget, Ausbildungs- und Qualifizierungsbudget“ sowie „Soziale Projekte“ in den Fachbereich gewechselt.

Frau Krause ist in Zimmer A005 unter der Durchwahl -270; Frau Fuchs in Zimmer A013 unter der Durchwahl -475 zu erreichen.

Das Aufgabengebiet „Einzelbetriebliches Förderprogramm Landwirtschaft (EFP)“ ist mit den Kolleginnen Yvonne Borowitz, Ulrike Nagel und Karin Schulz zurück zum Fachbereich 83, Landwirtschaft und Landentwicklung in Fritzlar, gewechselt.

Frau Borowitz ist dort in Zimmer 215 unter der Telefonnummer 05622 994-122 zu erreichen; Frau Nagel in Zimmer 216 unter der Nummer 05622 994-114 und Frau Schulz erreicht man in Zimmer 215 unter der Telefonnummer 05622 994-121.



Der Bildungscoach informiert

Regionaler Fachtag ProAbschluss

Am 13. 10.2016 veranstaltete das Institut für Wirtschaft, Arbeit und Kultur (IWAK) der Universität Frankfurt für die Landkreise Waldeck-Frankenberg und Schwalm-Eder in der Wandelhalle in Bad Wildungen einen regionalen Fachtag ProAbschluss. Die Bildungscoaches der beiden Landkreise unterstützten die Veranstaltung tatkräftig. Der Fachtag bot Bildungsträgern und Unternehmen die Chance, sich über lang- und kurzfristige Prognosen der Fachkräftesituation in den Landkreisen und mögliche branchenspezifische Lösungen zu informieren.



Theresa Goebel (IWAK), Kai Schotte (Bildungscoach Waldeck-Frankenberg), Susanne Asel (Bildungscoach Schwalm-Eder-Kreis), Ralph Stoehr (Bildungspoint), Sophie Westenberger (IWAK)
Foto: Wenke Hansmann

Nach den Vorträgen von Frau Westenberger (IWAK), Herrn Kindinger (Weiterbildung Hessen), Herrn Fabich (RKW Hessen) und den Workshops kam es zu einem regen Dialog zwischen den Teilnehmern. Im Anschluss nutzten die Teilnehmer die Möglichkeit zum Austausch und zu Terminvereinbarungen für Beratungsgespräche mit den Bildungscoaches.



Kai Schotte (Bildungscoach Waldeck-Frankenberg) und Susanne Asel (Bildungscoach Schwalm-Eder-Kreis)
Foto: Wenke Hansmann

Frauen-Informationsfrühstück

Selbst in der heutigen Zeit sind es immer noch überwiegend Frauen, die in geringqualifizierten Arbeiten, sprich Minijobs oder Ähnlichem beschäftigt sind. Oft „stranden“ die Frauen dort nach einer Erziehungs- oder Pflegephase und kommen dann beruflich nicht weiter. Aus diesem Grund hat am 10.11.2016 im Mehrgenerationenhaus in Felsberg ein Frauen-Informationsfrühstück stattgefunden. Die Veranstaltung wurde gemeinsam mit Frau Heiwig vom Job-Café, den Beauftragten für Chancengleichheit des Jobcenters, Frau Agha-Seyed-Lotfollah, und der Agentur für Arbeit, Frau Kesper, sowie Frau Bächt vom Mehrgenerationenhaus und mir durchgeführt. Durch das gut aufgestellte Team konnten alle Fragen der Teilnehmerinnen professionell beantwortet und persönliche Ausblicke und Möglichkeiten aufgezeigt werden. Die lockere Atmosphäre bei einem kleinen Frühstück sorgte für einen regen Austausch. Ein gelungenes Beisammensein! Das gesamte Organisationsteam war sich einig: „Das machen wir wieder!!“

Wenn Sie Fragen haben, rufen Sie mich einfach an. Ich freue mich auf Sie!

Bildungscoach Susanne Asel
Kreisausschuss des Schwalm-Eder-Kreises
Wirtschaftsförderung
Parkstraße 6, 34576 Homberg (Efze)
Telefon: 05681 775-478
Mobil: 0173 5383803
susanne.asel@schwalm-eder-kreis.de

